

Sammelbericht pro 1887

von

J. Gerhardt in Liegnitz.

Vorbemerkung: Nicht besonders bezeichnete Orte zählen in den Kreis Liegnitz. L. = Liegnitz. Brechelshof (Kr. Jauer) und die südl. von L. gelegene Gegend hat bezüglich der Flora und Käfer-Fauna den Charakter des beginnenden, die Hefsberge und die Gegend um Lähn den des ausgebildeten Vorgebirges, während Vorderhaide und der Wasserwald, beide Kr. Lüben, dem Typus der niederschlesischen Haiden angehören. — Die aufgeführten selbstständigen Arten sind meist Novitäten der niederschlesischen Fauna.

Unter *Badister bipustulatus* Fbr. giebt es Stücke genau von der Gröfse und Zeichnung des *B. unipustulatus* Bon., doch mit ganz schwarzen Episternen des Mesothorax. Je nachdem man der Färbung dieser oder der Gröfse höhere Bedeutung beilegt, wird man versucht, sie zu der ersteren oder der anderen Art zu zählen. Da mir Gröfsenübergänge zu der kleineren Form des *B. bipust.* nicht vorzukommen scheinen, ein Ex. meines *B. unipust.* aber Episternen besitzt, welche nach hinten schwärzlich erscheinen, so halte ich das Merkmal der Gröfse für konstanter und glaube, zumal beim Mangel anderer Unterschiede, die Eingangs bezeichnete Form als zu *B. unipustulatus* gehörend, etwa als var. *episternalis* bezeichnen zu können. Indefs empfehle ich die Form weiterer Beobachtung.

Anchomenus livens Gyll. Am häufigsten im Frühjahre unter feuchtem Laube. Nur bei Pansdorf.

Rhantus latitans Sharp. 1 ♂, L. Breslau (Letzn.).

Cryptopleurum crenatum Pz. s. s. Wasserwald. Lehnhaus; auch von Letzner gefd. Für Schlesien neu.

Ischnoglossa prolixa Gr. Unter schimmeligem Hasellaub im Fasanenbusch bei Brechelshof im August und Sptbr. in Gesellschaft von *Ocalea badia*, *Microglossa pulla*, *Aleochara rufipennis*, *Myrmedonia Haworthi*, *Homalota gemina* und *Coryphium angusticolle*, doch s. s.

Ilyobates ruficornis Lac. 1 Stück am Koischwitzer See (Kolbe).

Callicerus rigidicornis Er. Lähn: Hagenbach, unter feuchtem Laube 1 Stück, zugleich mit 2 Stücken v. *C. obscurus*. (7.) Von den deutschen Fundorten wohl der nördlichste.

Calodera umbrosa Er. Fast immer und n. s. unter Menschenoth. Liegnitz. Lähn; hier auch unter faulenden Runkelrübenblättern. (5—7.)

Homalota Pertyi Heer. Bei faulenden weissen Reizgern (*Lactarius piperitus*) in den Hefsbergen, s. (10.)

H. pilosa Kr. 1 Stück unter Laub. Lindenbusch. (6.)

H. coriaria Kr. Wasserforst, s. s. (5.)

H. laevana Rey. Unter Menschenoth, mit *H. amicula* Steph. Lehnhaus. (7.)

Thectura nigella Er. Im Angeschwemmten des Jakobsdorfer Sees, s. s. (4. 5.)

Th. inhabilis Kr. Einige Stücke im oberen Theile der Hefsberge unter Kiefernrinde. (10.) Im Katalog v. 1883 vermisste ich diese Art.

Brachida notha Er. Auf einem Rasenplatze des Burgberges b. Lähn, s. s. (7.)

Gymnusa variegata Ksw. Aus feuchtem Laube einer Schlucht des Spitzberges bei Lähn. 1 Ex. (7.)

Oxyroda lucens Rey. Von ebendas. 1 Stück. Neu für Schlesien.

Mycetoporus forticornis Fv. Von dieser Art steckten 4 bei L. gesammelte Stücke in meiner Sammlung. Sie ist ebenfalls neu für Schlesien.

Quedius picipes Mannh. Brechelsdorf. 1 Stück unter Laub. (9.)

Q. chrysurus Ksw. 1 Stück unter Laub. Wasserwald (Kolbe).

Staphylinus chalconocephalus F. Kaltwasser (Wasserwald) an Birkensaft, s. s. (5.)

Philonthus thermarum Aubé. In Gerberlohe 1 Ex. Lähn. (7.)

Lathrobium terminatum Gr. kommt auch mit völlig schwarzen Decken vor.

Bei *Rufinos* von *Sunius angustatus* Payk. sind nur die letzten Hinterleibssegmente dunkel.

Paederus caligatus Er. Bei Lindenbusch 4 Ex. aus Laub. (4.)

Stenus palposus Zedt. An der Katzbach, doch s. s. (5.)

St. solutus Er. fand sich auch dies Jahr wieder im Frühjahrs-Angeschwemmten des Jakobsdorfer Sees, aber auch noch im Novbr. in Rohrstengeln, doch s. s.

St. glacialis Heer. 1 Stück in einer Schlucht b. Lähn. (7.)

Oxytelus Saulcyi Pand. 2 ♂. L. (Kolbe und ich) unter Menschenkoth auf Humus. (5.)

O. hamatus Fairm. 1 ♂ unter Laub am Hagenbache b. Lähn. (7.) Die Zugehörigkeit zu *affinis* Czwl. ist mir noch zweifelhaft, namentl. da die beiden gelbbehaarten Tuberkeln v. d. Basis des letzten Bauchsegments fehlen.

O. Fairmairei Pand. Unter Menschenkoth auf Sand. Zahlr. Militärschiefsstätte auf den Pantner Höhen. Katzbachstrand. — Im Vorgeb., s. s.

O. affinis Czwal. Sehr hfg. unter Menschenkoth auf Humus b. Liegnitz. Im Vorgebirge s. s. Der kleine aufstehende Zapfen am Hinterrande des vorletzten Bauchsegments liegt zuweilen völlig nieder, dann den engen Raum zwischen den beiden behaarten Tuberkeln einnehmend. — Für den Fang dieses bisher als s. s. bezeichneten Thieres empfehle ich folgendes Verfahren: Mit einem breiten, scharfen Stemmeisen, einem großen Blechlöffel und einem Leinewandsäckchen versehen, begeben man sich zur Fangstelle. Nach Beseitigung des Koths mittelst des Meißels wird die Erde darunter aufgelockert und dann mit dem Löffel ins Säckchen gerafft, um zuletzt wie Laub u. dgl. zu Haus durchgesiebt zu werden. Bei weitem das Meiste findet sich unter, nicht im Koth. Das Sammelverfahren hat zudem den Vortheil, reinlichere Stücke zu liefern.

Homalium excavatum Steph. und

H. ferrugineum Kr. Beide in je 1 Ex. unter feuchtem Laube im Hagenbache b. Lähn. (7.)

Alle meine zahlreichen Stücke v. *Homalium testaceum*, sowohl Frühjahrs- als Herbststücke, zeigen die von Kraatz angegebene rothgelbe Färbung. Für die Ausfärbung bis zum „Schwarz“, wie sie von Eppelsheim in Süd-Deutschland beobachtet worden ist, scheinen hier die nöthigen Vorbedingungen zu fehlen.

H. affine mihi fehlt im Katalog v. 1883.

Bythinus distinctus Chaud. In der Katzbachebene bei L. z. hfg.; *B. securiger* Rchb. dagegen kommt mehr im Vorgebirge vor und scheint etwas seltener zu sein ¹⁾.

¹⁾ *B. Stussineri* Reitt. kommt nicht bei Lähn vor (s. Sammelbericht Jahrg. 1887).

Liodes Triepkei Schm. und *L. scita* Er. in je 1 Ex. Vorderhaide. Oberf. Panten. (6.)

Clambus punctulum Gyll. Unter Laub. Fasanenbusch bei Brechelshof. (8.)

Symbiotes gibberosus Luc. In einer weißfaulen Eiche 2 Stück. Schimmelwitz. (8.)

Telmatophilus Schönherrri ist an allen unseren Seen n. s.

Atomaria prolixa v. *atrata* Reitt. 2 Stück, L.

A. peltata Kr. 2 Stücke aus Laub. Brechelshof. (8.)

A. fuscipes Gyll. 1 Stück, L. (8.)

Lathridius alternans Mannh. In einem Keller 1 Stück (Kolbe), L. (6.)

Corticaria lapponica Zetterst. In mehreren Stücken unter feuchtem Laube. Lähn: Burgberg. (7.) Neu für Schlesien!

Cerylon ferrugineum Steph. Zahlr. in der „Gluth“ der Gerberlohe. Lähn. (7.)

Heterocerus fossor Ksw. Im Bruch b. L. (Selinke). (5.)

Abraeus parvulus Aubé. 1 Stück unter Laub. Fasanenbusch b. Pahlowitz (Kolbe). Neu für Schlesien. (5.)

Agrilus graminis Lap. Fasanenbusch b. Brechelshof, s. s. (8.)

Lasioderma testaceum Dft. In Havanna-Cigarren, lebend. (Kolbe.)

Aspidiphorus orbiculatus liebt die „Gluth“ der Gerberlohe. Lähn. (7.)

Othiorhynchus aerifer Germ. Schluchten b. Lähn unter Laub, s. (7.)

Hypera trilineata var. *plagiata* Rdtb. Auf Bergwiesen b. Lähn mehrfach, vergesellschaftet mit der gelbdeckigen Vor. v. *H. nigrirostris*. (7.)

Acalles pyrenaicus ist nun aus allen Regionen der linken Oderseite nachgewiesen und dürfte schwerlich in den übrigen Theilen des mitteldeutschen Gebirgsgürtels fehlen.

Acalles hypocrita Boh. Lähn: Burgberg, s. (7.)

Eriirrhinus nereis Payk. läuft auch ganz behend rückwärts.

Magdalis exarata Bris. Von Eichengesträuch bei Brechelshof 2 Stück. (6.)

Stücke von *M. cerasi* mit verlängerter Fühlerkeule scheinen einen Geschlechts-Unterschied anzudeuten, den ich indess weder im Rdtb., noch Bose, noch auch in den Jahresberichten der Berliner Entomol. erwähnt finde. Vielleicht liesse sich hierauf die Bohemann'sche *M. languida* beziehen (s. Berl. E. Z. 1872, p. 150).

Rhinoncus albicinctus Gyll. Im Frühjahrs-Angeschwemmen des Jakobsdorfer Sees (4), zugleich mit *Phytobius leucogaster* und *canaliculatus*, *Bagous muticus* und *Ceuthorhynchus viduatus*.

Ceuthorhynchus obsoletus Gyll. 1 Stück auf den Pantner Höhen. (6.)

Tropideres sepicola Hbst. An einer Eichenklafter. Vorderhaide. (6.)

T. niveirostris F. Lindenbusch (Kolbe).

Mylabris affinis Fröhl. L., s. s.

Hylesinus crenatus F. Unter morscher Eschenrinde. Wasserwald, s. s. (6.)

H. oleiperda F. Das erste schles. Stück. L. (C. Schwarz). Die Nährpflanze konnte nicht ermittelt werden.

Phloeophthorus spartii Nördl. Vorderhaide, s. s. (6.)

Crypturgus cinereus Hbst. Unter Kiefernrinde in den höher gelegenen Partien der Hefsberge, s. (10.)

Tomicus chalcographus L. Ebendas. (10.)

Cryptocephalus populi Sffr. Von Pappeltrieben. Polkwitz Kr. Glogau (Kolbe).

Chrysomela purpurascens Germ. Unter Laub. Burgberg b. Lähn, s. s. (7.)

Phyllosecta laticollis Suffr. Auf Zitterpappeln im Fasanenbusch b. Brechelshof, n. s.

Batophila rubi Payk. Am Burgberge b. Lähn 1 Stück. (7.)

Synonymische Bemerkung.

Nach freundlicher brieflicher Mittheilung von Herrn Dr. E. Bergroth ist der bereits mehrfach angewendete Name *Westwoodia* (von Brullé 1846, von Bates 1857, von Desvoidy 1863, von mir (p. 176 dieses Bandes) mit Unrecht mit *Signoretia* vertauscht worden, da Stål bereits 1860 eine Hemipteren-Gattung dieses Namens aufgestellt hat; ich schlage somit nunmehr den Namen *Atopocerus* für die Laporte'sche Goliathiden-Gattung vor, für *Westwoodia* Signoret dagegen *Bergrothia*. Dr. G. Kraatz.